
essentials

essentials liefern aktuelles Wissen in konzentrierter Form. Die Essenz dessen, worauf es als „State-of-the-Art“ in der gegenwärtigen Fachdiskussion oder in der Praxis ankommt. *essentials* informieren schnell, unkompliziert und verständlich

- als Einführung in ein aktuelles Thema aus Ihrem Fachgebiet
- als Einstieg in ein für Sie noch unbekanntes Themenfeld
- als Einblick, um zum Thema mitreden zu können

Die Bücher in elektronischer und gedruckter Form bringen das Expertenwissen von Springer-Fachautoren kompakt zur Darstellung. Sie sind besonders für die Nutzung als eBook auf Tablet-PCs, eBook-Readern und Smartphones geeignet. *essentials*: Wissensbausteine aus den Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften, aus Technik und Naturwissenschaften sowie aus Medizin, Psychologie und Gesundheitsberufen. Von renommierten Autoren aller Springer-Verlagsmarken.

Weitere Bände in dieser Reihe <http://www.springer.com/series/13088>

Marco Dräger

Denkmäler für Deserteure

Ein Überblick über ihren Einzug in die
Erinnerungskultur

Dr. Marco Dräger
Georg-August-Universität Göttingen
Göttingen, Deutschland

ISSN 2197-6708

essentials

ISBN 978-3-658-18397-4

DOI 10.1007/978-3-658-18398-1

ISSN 2197-6716 (electronic)

ISBN 978-3-658-18398-1 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2018

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist Teil von Springer Nature

Die eingetragene Gesellschaft ist Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Was Sie in diesem *essential* finden können

- Den Umgang mit den Wehrmacht-Deserteuren im „Dritten Reich“ und in der Bundesrepublik Deutschland
- Den Wandel des Deserteur-Bildes und des Diskurses über Desertion in der Bundesrepublik Deutschland sowie die historisch-politischen und sozialen Rahmenbedingungen, unter denen sich dieser Wandel vollzog
- Die Begründung für die Errichtung von Deserteur-Denkmalern, ihre Chronologie sowie ihre Rezeption

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung: Denkmäler für Deserteure – „abstruse idee“ und „hypothetisches gedankenspiel“?	1
2	Die Nationalsozialisten und die Wehrmachtjustiz	3
3	Bestattungsvorschriften aus dem „Dritten Reich“	5
4	Die Wahrnehmung von Wehrmacht-Deserteuren in der frühen Bundesrepublik (1950er bis 1970er Jahre)	7
5	Die veränderte Wahrnehmung von Wehrmacht-Deserteuren in den 1980er Jahren: Der Beginn eines Meinungswandels	11
6	Die 1990er Jahre: Von der lokalen auf die Bundesebene	17
7	Die 2000er und 2010er Jahre: Der endgültige Einzug in die Erinnerungskultur.	21
8	Deserteur-Denkmäler: Paradoxien der und Potenzial für die Gegenwart.	25
9	Fazit: Deserteure und ihr Platz im kollektiven Gedächtnis der Bundesrepublik Deutschland	31
	Literatur.	37